

Arbeitspapier Haushalt 2015 Landkreis Calw für den VWA am 1.12.2014

Eckdaten: Verschuldung bei 6,610 Mio Euro → Netto Neu: 3,889 Mio

Kreisumlage: 34,2 %- Pkte

Neu: Asylbewerber- und Flüchtlingsproblematik mit einem Defizit von 3 Mio im Betrieb und fast 4 Mio im Bau von Unterkünften

1. Die Nettoneu-Verschuldung ist mit 3,889 Mio Euro zu hoch. Als steuer-schwacher Landkreis sind wir darauf angewiesen, die Verschuldung übersichtlich zu halten.
2. Die Kreisumlage mit einem Hebesatz von 34,2 %-Pkte , und damit um 4,5 Mio Euro mehr als in 2014, ist ebenfalls zu hoch. Allein seit 2011 würde die Kreisumlage pro Kopf von damals 265 Euro auf nunmehr 392 Euro steigen. Dies entspricht 48 % innerhalb von 5 Jahren.
3. Die Asylbewerberproblematik bringt den Haushalt 2015 in eine Schief-lage weil das Land die Kosten nicht ausgleicht. Eine Erhöhung der Pauschale ist im Gespräch.

Vorschläge Verschuldung: Zur Dokumentation der Kosten und des fehlenden Ausgleiches der Kosten sind die Kosten der Asyl- und Flüchtlingsunterbringung separat, möglicherweise in Form eines Eigenbetrieb zu veranschlagen.

Innerhalb dieser Form können wir a) die erwarteten Mehreinnahmen aus der Fallerhöhung des Landes mit rd. 2000 bis 2500 Euro schon mit einbinden (1 500 000 Euro) als auch b) die InvestKosten der Unterkunft über Abschreibungen für den Nutzungszeitraum bzw. Gegenüberstellung von Mieteinnahmen realistischer und deutlich geringer darstellen. Wir erwarten dadurch einen deutlichen Rückgang der Verschuldung auf einen Wert von max. 1,5 Mio Euro. Ggf. kann das Modell des inneren Darlehens durch den AWB wieder aufge-griffen werden, nachdem wir in Aussicht stellen, dass die Rücklagen für die Deponiefolgekosten sachgerecht wieder auf rd. 10- 15 Mio in den kommenden Jahren wieder aufgefüllt werden müssen. Auch meinen wir, dass der Ansatz für neue Unterkünfte mit rd. 2 Mio um rd. 0,5 Millionen Euro zu hoch gegriffen ist und wir dies nicht umsetzen können. Zudem sind noch Zuschüsse aus der Schulbauförderung beim KBSZ Nagold offen, welche die noch offene Kreditdeckungslücke auf eine Netto-Null schrumpfen lassen kann. Zur

Asylbewerberunterbringung stellen wir fest, dass wir aktuell keine weiteren geeigneten Standorte für Sammelunterkünfte in der bisherigen Größenordnung von 120 Personen sehen: Diese Zahl muss entsprechend der mangelnden Standortqualitäten und Größen der Gemeinde abgesenkt werden. Aus den Schuletats ist auch eine Reduktion von 0,1 Mio möglich, nachdem mit dem Werkstattumbau in Nagold Beschränkungen gegeben sind.

Verschuldung Finanzhaushalt: 6,610 Mio Euro

- 1,5 Mio aus den erhöhten Zuschüssen
- 0,5 Mio Euro aus der Reduktion des Planansatzes für Asylheime
- 1,0 Mio Euro Zuschüsse aus getätigten Baumaßnahmen der Schulbauförderung
- 0,1 Schuletetausstattung
- 1,0 Mio Euro als Umwandlung von Investkosten in innere Darlehen und Mietverrechnungen

= Netto Null bei rd. 2,5 Mio

Kreisumlage:

Auswertung der Planansätze und Rechnungsergebnisse der Vorjahre

Wir stellen in den einzelnen Produktgruppen erhebliche Abweichungen und Minderungen/Erhöhungen aus den Ergebnissen 2011 ff und zum Planansatz 2015 fest. Wir gehen davon aus, dass die Kalkulation der Planansätze 2015 überwiegend nicht auf den RE basiert sondern Planansatzorientiert erfolgt ist.

Ziel: Reduktion Kreisumlage um **1 %-Pkt = 1 730 093 Euro**

1. PG 4: Öffentliche Entgelte

RE ca. 5, 150 Mio Euro – PA 2015: 4,668 – Ergebnis mit 5 Mio Euro müsste möglich sein.

Einzelstichwort: Gebühren Waffenkontrollen analog Stadt Calw

+ 312 000 Euro

2. PG 5: Privat-rechtliche Leistungsentgelte

RE: 1, 7 Mio – PA 2015: 1,147 Mio – Ergebnis mit 1,3 Mio Euro müsste möglich sein

+ 150 000 Euro

3. PG 9: Sonstige Erträge

RE: 2,35 – PA 1,93 – Ergebnis mit 2,10 Mio Euro müsste möglich sein

+ 170 000 Euro

4. PG 11: Personal

- Ersatz Personalrat entfällt: - 0,75
- Führerscheinstelle von 2,5 auf 1,5 wegen nicht kompletter Umsetzung in 2015: - 1
- Sekretariat Zentrale Steuerung : $2 \times 0,25 = 0,5$
- Baukontrolle + 1 Gegenfinanzierung durch Gebühren: 0

> Stelle Koordinator HtB und Gesundheitscampus ?!

- Zusätzliche Stelle schule und Kultur entfällt: - 1
- Flurneuordnung: Belassung des bisherigen Bestandes, keine neue Verfahren erkennbar: - 2

Insgesamt: - 5,25 Stellen

+ 300 000 Euro

5. PG 13: Ordentliche Aufwendungen

Erwerb von geringfügigen Wirtschaftsgütern/unbewegliches Vermögen

RE: 11 Mio – PA 13,7 – Ergebnis müsste mit 13,4 Mio Euro möglich sein

Explizit wollen wir nicht:

- Neuausstattung kleiner Sitzungssaal 45 TE
- Delegation KT Berlin 10 TE
- Externer Pressedient 9 TE
- Kreta Reduktion von 20 TE auf 10 TE
- Brüsselreise – 10 TE
- Kreisentwicklung Reduktion von 45 auf 20 TE
- Zukunftsmesse Reduktion von 20 auf 10 TE
- WiFö von 20 auf 10 TE
- Hausmesse Reduktion um 5 TE

Vorschlagsliste: 145 TE

Weitere Hinweise:

- Schulbudgets relativ großzügig
- Nachholung von Projekten durch den Stellv. Straßenmeisterei von fast 400 000 Euro ?!

+ 350 000 Euro

PG 17: Sonstige ordentliche Aufwendungen

RE: 24,0 – PA 25,2 – Ergebnis müsste trotz Erhöhung der Bedarfsgemeinschaften um 100 000 Euro reduzierbar sein

+ 100 000 Euro

Separat: Schulkostenbeiträge: grobe Schätzung – 250 000 Euro.

Bei relativ konstanten Schülerzahlen rechnen wir mit einem Minus von höchstens 100 000 Euro

+ 150 000 Euro

Tourismus GmbH. Rückholung MWSt. : **50 000 Euro**

Zinersparnisse durch fehlende NettoNeu: **50 000 Euro**

Gesamtsumme: 1 632 000 Mio Euro = 33,3 % Pkt Kreisumlage

> Sparvermutl für China-Stipendien mit der Maßgabe der Freigabe der BSA

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	%-Unterschied 2011-2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	347.853 €	624.011 €	537.186 €	550.000 €	765.000 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	79,3%	-13,9%	2,4%	39,1%	119,9%
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	97.674.182 €	103.312.422 €	114.505.288 €	118.496.325 €	124.753.132 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	5,8%	10,8%	3,5%	5,3%	27,7%
3	Sonstige Transfererträge	5.122.831 €	5.324.735 €	8.086.127 €	6.633.962 €	7.959.626 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	3,9%	51,8%	-17,9%	19,4%	55,2%
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.048.533 €	5.188.026 €	5.228.923 €	4.861.700 €	4.688.000 €	×
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	2,7%	0,4%	-7,1%	-3,9%	-7,2%
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.819.083 €	2.013.236 €	1.581.539 €	1.188.740 €	1.147.100 €	×
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	10,5%	-21,5%	-24,9%	-3,5%	-37,0%
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.743.956 €	10.999.928 €	10.975.221 €	13.033.841 €	14.329.071 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-6,4%	-0,2%	18,8%	9,9%	22,0%
7	Zinsen und ähnliche Erträge	31.602 €	11.649 €	7.447 €	16.000 €	11.000 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-63,1%	-36,1%	114,9%	-31,3%	-65,2%
8	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	196.865 €	153.523 €	92.529 €	188.000 €	185.000 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-22,0%	-39,7%	103,2%	-1,6%	-6,0%
9	Sonstige ordentliche Erträge	2.478.841 €	2.320.209 €	2.293.152 €	2.119.938 €	1.930.535 €	×
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-6,5%	-1,4%	-7,6%	-9,1%	-22,2%
10	Ordentliche Erträge	124.463.746 €	129.947.739 €	143.307.412 €	147.088.506 €	155.768.464 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	4,4%	10,3%	2,6%	5,9%	25,2%
11	Personalaufwendungen	-30.407.740 €	-31.630.092 €	-32.294.989 €	-33.514.477 €	-34.885.000 €	×
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	1,2%	0,1%	0,5%	1,2%	11,6%
12	Versorgungsaufwendungen	-782.018 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-100,0%	-	-	-	-100,0%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.042.183 €	-11.115.130 €	-10.761.899 €	-12.810.156 €	-13.737.250 €	×
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	10,0%	-4,2%	17,9%	7,2%	36,0%
14	Planmäßige Abschreibungen	-5.779.671 €	-6.225.636 €	-6.352.446 €	-6.170.269 €	-6.366.114 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	7,7%	1,6%	-3,1%	3,1%	10,1%

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	%-Unterschied 2011-2015
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-772.253 €	-686.416 €	-590.516 €	-834.600 €	-666.340 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-11,2%	-14,0%	41,3%	-20,2%	-13,8%
16	Transferaufwendungen	-62.650.580 €	-56.751.294 €	-65.610.409 €	-69.830.695 €	-74.536.157 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-14,9%	11,5%	4,8%	4,4%	11,8%
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.384.692 €	-23.243.200 €	-24.854.168 €	-23.415.837 €	-25.183.800 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	72,0%	6,9%	-6,3%	5,8%	86,4%
18	Ordentliche Aufwendungen	-123.819.136 €	-129.651.767 €	-140.464.425 €	-146.576.034 €	-155.374.661 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	4,7%	8,3%	4,4%	6,0%	25,5%
19	Ordentliches Ergebnis	644.610 €	295.448 €	2.842.986 €	512.471 €	393.803 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-55,5%	862,1%	-82,0%	23,2%	-38,9%
21	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	644.610 €	295.448 €	2.842.986 €	512.471 €	393.803 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-55,5%	862,1%	-82,0%	23,2%	-38,9%
22	Außerordentliche Erträge	404.466 €	266.124 €	235.927 €	383.413 €	83.000 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-34,2%	-11,4%	62,5%	-78,4%	-79,5%
23	Außerordentliche Aufwendungen	-402.653 €	-109.875 €	-1.370.467 €	-255.505 €	-175.000 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-72,7%	1147,3%	81,4%	31,5%	-56,5%
24	Veranschlagtes Sonderergebnis	1.812 €	156.249 €	-1.134.540 €	127.908 €	-92.000 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	8523,0%	-626,1%	88,7%	-28,0%	-4977,3%
25	Veranschlagtes Gesamtergebnis	646.422 €	451.697 €	1.708.446 €	640.379 €	301.803 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-30,2%	278,1%	-62,5%	52,9%	-53,3%
26	nachrichtl.: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-644.610 €	-295.448 €	0 €	0 €	0 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	-54,2%	-100,0%	-	-	-100,0%
27	nachrichtl.: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-1.812 €	-156.249 €	0 €	0 €	0 €	-
	%-Unterschied zum Vorjahr	-	8523,0%	100,0%	-	-	100,0%